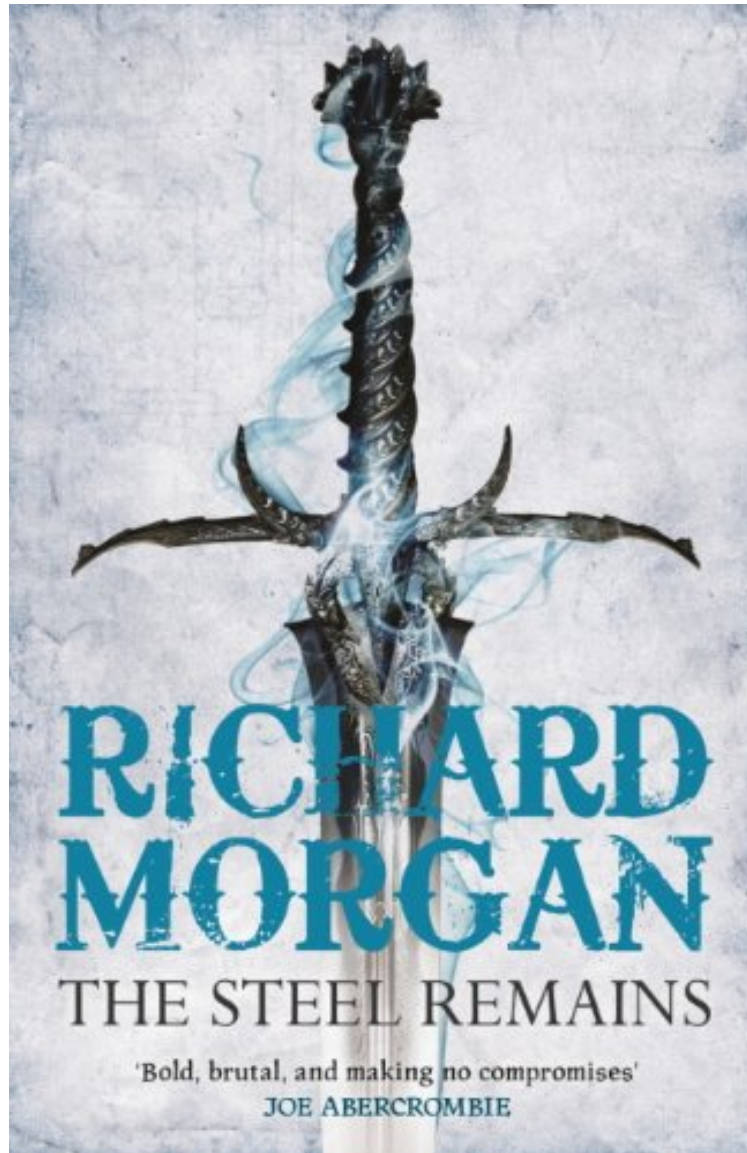


[Free] The Steel Remains (A Land Fit for Heroes series)

## The Steel Remains (A Land Fit for Heroes series)

*Von Richard Morgan*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #160083 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-18Erscheinungsdatum: 2008-09-18File Name: B002U94SHAAnzahl der Produkte: 1 | File size: 47.Mb

**Von Richard Morgan : The Steel Remains (A Land Fit for Heroes series)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Steel Remains (A Land Fit for Heroes series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch hat EierVon WortmagieThe Steel Remains ist ein Buch, das bei mir einen Anfall akuter, inbrnstiger Gier auslste. Cover und Titel htten mich fast sabbern lassen. Ich wollte es unbedingt haben, sodass im Klappentext wohl auch der letzte Quatsch htte stehen knnen, ich htte es trotzdem gekauft. Der Autor Richard K. Morgan war mir bis dahin vllig

unbekannt, was daran liegt, dass er seine Karriere mit Science-Fiction Romanen begann. Seine erste Veröffentlichung *Altered Carbon* gewann 2003 den Philip K. Dick Award; das Buch wird nun von Netflix als Serie verfilmt. *The Steel Remains* ist Morgans erster Ausflug in die High Fantasy sowie der Auftakt seiner Trilogie *A Land Fit for Heroes*. Ringil Eskiath ist ein Kriegsheld. Sein Heldenstatus brachte ihm zweifelhaften Ruhm, der es ihm erlaubt, seinen Lebensunterhalt mit fast vergessenen Kriegsgeschichten zu verdienen, weit entfernt von seiner adligen Familie. Bis seine Mutter ihn besucht und ihn um einen Gefallen bittet. Seine Cousine wurde in die Sklaverei verkauft. Obwohl der Menschenhandel mit dem Ende des Krieges legalisiert wurde, soll Gil sie ausfindig machen und zurück in den Scho der Familie bringen. Gil zögert, denn er weiß, dass er sich alten Sünden stellen muss, sollte er den Auftrag annehmen. Doch er kann der Verlockung nicht widerstehen, Trelayne, die Stadt seiner Jugend, wiederzusehen. Er beginnt seine Nachforschungen. Schnell zeigt sich, dass hinter dem Verkauf weit mehr steckt, als er erwartet hatte. Geflüchtete Gerichte ziehen durch Trelayne, von Magie und der Rückkehr des Volkes der Dwenda, das für seine Grausamkeit noch immer gefürchtet wird. Eine Prophezeiung sagt die Auferstehung eines dunklen Lords voraus. Seite an Seite mit zwei alten Kampfgefährten wagt sich Gil auf einen finsternen, blutigen Weg, an dessen Ende die Zerstrung der Welt stehen könnte. *The Steel Remains* ist ein hartes, strenges Buch mit einer überzeugenden No-Bulls\*\*\*-Attitüde. Richard K. Morgan macht keine Spe. Obwohl ich Leichtigkeit in einer Lektüre sonst sehr zu schätzen weiß, gefiel mir die Ernsthaftigkeit dieses Trilogieauftaktes zuerst gut. Ich mochte die Anspannung, die die Geschichte vermittelt, das Gefühl brodelnder Konflikte, die Feindseligkeit der Atmosphäre. Das Lesen war eine Herausforderung, nicht nur aufgrund des komplizierten, intelligenten Weltendesigns oder des anspruchsvollen Schreibstils, sondern auch aufgrund der Düsternis, die das Buch verströmt. Es ist kein Wohlfühlbuch, das die Leser\_innen zum Lächeln bringt. Es ist grimmig und unbequem. Die Ausgangssituation ist Gils Suche nach seiner verkauften Cousine der Auslöser für eine viel größere, bedeutendere Geschichte. Zwar verfolgt Richard K. Morgan diesen Handlungsstrang konsequent bis zuletzt, doch ich empfand diesen eher als (nicht ganz so sanfte) Heranführung an den tatsächlichen Hauptkonflikt, der lange im Verborgenen bleibt: die Konfrontation mit den Dwenda. Trotz dessen entwickelt sich die Handlung weder zu noch langsam, da das Weltendesign eine umfangreiche Einführung rechtfertigt. Es hat eine Weile gedauert, bis ich das Gefühl hatte, begriffen zu haben, wie die Welt aufgebaut ist, durch die ich mich bewegte, denn Geschichte und politische Situation selbst müssen sich die Leser\_innen anhand diverser Andeutungen und kurzer Erklärungen selbst erschließen. Angesichts der vielen Parallelen zu unserer Realität auf sozialer, politischer und religiöser Ebene erschien mir diese Aufgabe jedoch durchaus zumutbar; ich finde, Autor\_innen können definitiv erwarten, dass man ein wenig mitdenkt. Richard K. Morgan belohnt den gedanklichen Aufwand seiner Leser\_innen darüber hinaus mit vielen originellen Ideen abseits der gängigen Klischees und hochinteressanten, komplexen Charakteren. Es hat mich überrascht, dass die drei Hauptfiguren erst spät aufeinandertreffen, kann diese Entscheidung des Autors allerdings voll und ganz nachvollziehen. Es war wichtig, die drei erst einmal getrennt voneinander kennenzulernen, weil sie facettenreiche Persönlichkeiten sind, die jeweils auf eine eigene, reiche, belebte Vergangenheit zurückblicken. Es gefiel mir, zuerst ein Gefühl für Gil, Egar und Archeth zu entwickeln, bevor ich mich mit ihrer Beziehung zueinander beschäftigen musste. Außerdem gab es mir die Zeit, Gils massiver Entwicklung zu folgen. Er ist zu Beginn der Geschichte ein anderer Mann als am Ende des Buches. Er wächst an seiner Aufgabe, setzt sich mit seinem Gewissen und seinen Vorstellungen von Gerechtigkeit auseinander und erkennt, dass er nicht länger zusehen will, wie das Land, das er einst rettete, langsam von innen verfault. Natürlich ist Gil sowieso ein sehr einnehmender Charakter, doch dieses immense Wachstum hat mich enorm fasziniert, da es unerwartet kam. Ich hätte diesem zynischen, bitteren, verhurten Trunkenbold nie im Leben zugetraut, überhaupt auch nur ein Gewissen zu besitzen. *The Steel Remains* ist ein Buch, das eigentlich viel zu gewaltig, viel zu mächtig und bewältigend für eine Rezension ist. Es vereint Intelligenz, Brutalität, Härte und Direktheit auf eine Weise, die mich schier sprachlos machte. Es ist sehr männlich, herausfordernd und nervenaufreibend. Ich kann es einfach nicht anders ausdrücken: dieses Buch hat Eier. Trotzdem muss ich zugeben, dass mir die Lektüre schwerfiel. Ich hatte erst im letzten Drittel das Gefühl, wirklich angekommen zu sein. Daher kann ich für *The Steel Remains* leider keine volle 5-Sterne-Bewertung aussprechen, obwohl mich Richard K. Morgans Werk nachhaltig beeindruckt hat. Ich denke, selbst wenn ihr High Fantasy Fans seid, solltet ihr wirklich Lust auf *The Steel Remains* haben, bevor ihr mit dem Lesen beginnt. Es ist keine Zwischendurch-Lektüre, kein Lückenfüller und verlangt eure volle Aufmerksamkeit. Ihr solltet es erst aus dem Regal ziehen, wenn ihr voll und ganz da seid, sonst erwischt es euch eiskalt wie ein Schlag in die Magengrube. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sex, Blut und Brutalität Von Erinome Richard Morgan präsentiert uns in "The Steel Remains" einen düsteren und brutalen Fantasyroman über drei Anti-Helden. Ringil, Held der Schlacht von Gallows Gap und verbitterter Veteran, verbringt seine Tage in einem kleinen Kaff und lebt sinn- und ziellos in den Tag hinein. Egar, ehemaliger Krieger und berühmter Drachentöter für das Yheltheth Imperium, ist zu seinem Stamm in die Steppe zurückgekehrt und schlägt sich mehr schlecht als recht als Clanshuptling durch. Archeth, halb Mensch, halb Alienwesen, ist Beraterin für den Imperator von Yheltheth und lebt von ihrem Volk den Kiriath zurückgelassen alleine unter den Menschen. Die drei Hauptprotagonisten kennen sich aus alten Kriegszeiten und es scheint so, als stünde eine Wiedervereinigung unmittelbar bevor. Ringil verlässt sein Exil. Ein Auftrag seiner Mutter führt ihn in seine Heimatstadt Trelayne zurück, die er eigentlich nie wieder betreten wollte, und muss feststellen, dass sich dort ein brennendes Wesen herumzutreiben scheint. Egars Stamm kommt mit seinem Führungsstil nicht zurecht und

zu allem berfluss gehen seltsame Dinge in der Steppe vor. Gtter scheinen auf der Erde zu wandeln und sich in die Angelegenheiten der Menschen zu mischen. Und Archeth wird vom Imperator beauftragt, einen vernichtenden Angriff auf eine Hafenstadt zu untersuchen, bei dem unerklrliche Magie eine Rolle gespielt haben soll. Richard Morgan macht keine halben Sachen. Der Ton in "The Steel Remains" ist rau und brutal. Blut fliet in Strmen, Sex, Drogenmissbrauch und diverse Kmpfe werden mit deutlichen Worten beschrieben. Ringil und Archeth erscheinen als besonders desillusioniert und von der Welt enttuscht. Wer nach Romantik, Eskapismus und edlem Heldentum sucht, ist bei diesem Werk wahrlich an der falschen Adresse. Ein weiterer Punkt, der so manchen Leser abschrecken knnte, ist die Tatsache, dass sowohl Ringil als auch Archeth homosexuell sind. Whrend sich Morgan bei Archeth eigentlich nur auf Andeutungen beschrnt, werden Ringils sexuelle Eskapaden ohne Scheu und Schnrkel beschrieben. Der Charakter Ringil erscheint mir besonders gelungen. Seine Vergangenheit als Krieger scheint ihm Fluch und Segen zugleich zu sein und seine Rckkehr in seine Heimat zwingt ihn, sich mit alten schmerzhaften Konflikten auseinanderzusetzen. Seine sexuelle Prferenz und sein antisoziales Verhalten haben ihn zum Auenseiter gemacht. Auenseitertum ist eines der groen Themen des Romans. Ringil, Archeth und Egar stehen auerhalb der Gesellschaft und haben mit der damit verbundenen Ablehnung sehr zu kmpfen. Trotz der dsteren Themen und des groben Tons kommt der Humor nicht zu Kurz, der die Stimmung hin und wieder aufhellt. Morgan hat einen sehr klaren Stil und er ergeht sich nicht in endlosen Beschreibungen. Die Geschichte schreitet temporeich voran, dabei vergisst er jedoch nicht, den Charakteren die ntige Tiefe zu verleihen und ihnen Leben einzuhauchen. "The Steel Remains" ist ein abgeschlossener Roman, das Ende deutet jedoch darauf hin, dass es unter Umstnden eine Fortsetzung geben knnte. Wer eine Abwechslung von strahlenden Helden und kitschigen Happy Ends sucht, ist hier an der genau richtigen Adresse. 17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sex, Blut und Brutalitt Von Erinome Richard Morgan prsentierte uns in "The Steel Remains" einen dsteren und brutalen Fantasyroman ber drei Anti-Helden. Ringil, Held der Schlacht von Gallows Gap und verbitterter Veteran, verbringt seine Tage in einem kleinen Kaff und lebt sinn- und ziellos in den Tag hinein. Egar, ehemaliger Krieger und berhmter Drachentter fr das Yhelteth Imperium, ist zu seinem Stamm in die Steppe zurckgekehrt und schltgt sich mehr schlecht als recht als Clanshuptling durch. Archeth, halb Mensch, halb Alienwesen, ist Beraterin fr den Imperator von Yhelteth und lebt von ihrem Volk den Kiriath zurckgelassen alleine unter den Menschen. Die drei Hauptprotagonisten kennen sich aus alten Kriegszeiten und es scheint so, als stnde eine Wiedervereinigung unmittelbar bevor. Ringil verlsst sein Exil. Ein Auftrag seiner Mutter fhrt ihn in seine Heimatstadt Trelayne zurck, die er eigentlich nie wieder betreten wollte, und muss feststellen, dass sich dort ein bernatrliches Wesen herumzutreiben scheint. Egars Stamm kommt mit seinem Fhrungsstil nicht zurecht und zu allem berfluss gehen seltsame Dinge in der Steppe vor. Gtter scheinen auf der Erde zu wandeln und sich in die Angelegenheiten der Menschen zu mischen. Und Archeth wird vom Imperator beauftragt, einen vernichtenden Angriff auf eine Hafenstadt zu untersuchen, bei dem unerklrliche Magie eine Rolle gespielt haben soll. Richard Morgan macht keine halben Sachen. Der Ton in "The Steel Remains" ist rau und brutal. Blut fliet in Strmen, Sex, Drogenmissbrauch und diverse Kmpfe werden mit deutlichen Worten beschrieben. Ringil und Archeth erscheinen als besonders desillusioniert und von der Welt enttuscht. Wer nach Romantik, Eskapismus und edlem Heldentum sucht, ist bei diesem Werk wahrlich an der falschen Adresse. Ein weiterer Punkt, der so manchen Leser abschrecken knnte, ist die Tatsache, dass sowohl Ringil als auch Archeth homosexuell sind. Whrend sich Morgan bei Archeth eigentlich nur auf Andeutungen beschrnt, werden Ringils sexuelle Eskapaden ohne Scheu und Schnrkel beschrieben. Der Charakter Ringil erscheint mir besonders gelungen. Seine Vergangenheit als Krieger scheint ihm Fluch und Segen zugleich zu sein und seine Rckkehr in seine Heimat zwingt ihn, sich mit alten schmerzhaften Konflikten auseinanderzusetzen. Seine sexuelle Prferenz und sein antisoziales Verhalten haben ihn zum Auenseiter gemacht. Auenseitertum ist eines der groen Themen des Romans. Ringil, Archeth und Egar stehen auerhalb der Gesellschaft und haben mit der damit verbundenen Ablehnung sehr zu kmpfen. Trotz der dsteren Themen und des groben Tons kommt der Humor nicht zu Kurz, der die Stimmung hin und wieder aufhellt. Morgan hat einen sehr klaren Stil und er ergeht sich nicht in endlosen Beschreibungen. Die Geschichte schreitet temporeich voran, dabei vergisst er jedoch nicht, den Charakteren die ntige Tiefe zu verleihen und ihnen Leben einzuhauchen. "The Steel Remains" ist ein abgeschlossener Roman, das Ende deutet jedoch darauf hin, dass es unter Umstnden eine Fortsetzung geben knnte. Wer eine Abwechslung von strahlenden Helden und kitschigen Happy Ends sucht, ist hier an der genau richtigen Adresse.

Kurzbeschreibung Ringil, the hero of the bloody slaughter at Gallows Gap is a legend to all who don't know him and a twisted degenerate to those that do. A veteran of the wars against the lizards he makes a living from telling credulous travellers of his exploits. Until one day he is pulled away from his life and into the depths of the Empire's slave trade. Where he will discover a secret infinitely more frightening than the trade in lives. Archeth - pragmatist, cynic and engineer, the last of her race - is called from her work at the whim of the most powerful man in the Empire and sent to its farthest reaches to investigate a demonic incursion against the Empire's borders. Egar Dragonbane, steppe-nomad, one-time fighter for the Empire finds himself entangled in a small-town battle between common sense and religious

fervour. But out in the wider world there is something on the move far more alien than any of his tribe's petty gods. Anti-social, anti-heroic, and decidedly irritated, all three of them are about to be sent unwillingly forth into a vicious, vigorous and thoroughly unsuspecting fantasy world. Called upon by an Empire that owes them everything and gave them nothing. Richard Morgan brings his trademark visceral writing style, turbo-driven plotting and thought provoking characterisation to the fantasy genre and produces a landmark work with his first foray. Pressestimmen "An epic tale of gods and magic, betrayal and survival ... The Steel Remains will not disappoint. Morgan writes with an immediacy and frankness often hard to come by in fantasy, and his themes have great relevance to today's society. His portrayals of sex and violence are not for the squeamish reader, and his language is down-to-earth, but for those who prefer to have the sugar coating removed, THE STEEL REMAINS is a fantastic example of the modern fantasy genre." WATERSTONE'S BOOKS QUARTERLY "After five science-fiction novels that explored the seamier side of corporate machinations in grittily realised futures, Morgan turns his hand to classic fantasy. What remains constant is his flair for setting, complex political feuding, and strong characters forever on the outskirts of society. Ringil's character and his complex relations with those around him lift this novel far above the average." -- Eric Brown THE GUARDIAN "Morgan has taken traditional sword and sorcery tropes and given them a hard, contemporary kick. The antithesis of the cosy fairytale, this is one for big boys." -- Lisa Tuttle THE TIMES "It compels you to read on with its gritty, visceral writing and intelligent plot. It's tense and fascinatingly people and given that the follow ups will doubtless be tremendous, you're encouraged to jump on from the start. Just, ahem, steel yourself." -- Dave Bradley SFX "Richard Morgan's first foray into fantasy territory is, without a doubt, a grand success. Great characters in a great story are what drives all good books, and you get that here, with acres of bloody space for your imagination to gambol and play in. This is far, far better than any other fantasy you'll pick up this year." -- Guy Haley DEATHRAY "What raises the bar here from your run-of-the-mill fantastical hyper-narrative is the fact Morgan has written such a character-driven novel. All genres survive and thrive through reconfiguration and what Morgan has done with The Steel Remains is take a familiar template and rework it into something original, a novel that bends the traditional fantasy conventions to give a uniquely individual spin. Fast-paced and epically evocative." -- James Jones GAYDAR NATION "The Steel Remains is a dark, sometimes brutal tale that ably demonstrates why Morgan is one of the most adventurous fantasy writers around today." -- Wayne Clews ATTITUDE "The Steel Remains excels when Morgan steps back from the challenges to the reader, and the world-building, and really lets loose and has fun. Even at the bleakest moments in the book, the crisp, earthy dialogue between the characters never feels forced. Similarly, the action - sometimes quick and deadly, sometimes lavishly detailed - is always sleek, cinematic and brutal. Like rubber-necking at a collision of F1 cars." PORNOKITSCH "Dark, brooding, bloody, visceral and absolutely takes no prisoners. But the story it is telling is compelling, the characters are well-defined and the world throws up some refreshingly new ideas and concepts" THE WERTZONE "Think 'The Dying Earth' with added barbarian badassery - this is some very superior genre-blending. Brutal fantasy fun." SANDSTORM REVIEWS "In a genre area currently filled with diamonds amongst the rough, it is one of the best books I've had the fortune to read this year. Those who know of Richard's SF, and like Fantasy, will be most impressed by The Steel Remains. There are going to be people who read this, not having read Richard's SF, who will be in for a shock. And that's not necessarily a bad thing. This was an eagerly awaited book which didn't let me down. Very highly recommended." SFFWORLD.COM "It's extremely good. Morgan is a gifted writer, and his gifts are lavishly on display here. The Steel Remains is a powerful turn-everything-up-to-eleven reading experience. It's the most impressive Fantasy novel I've read in a very long time: a big, brave, bollocks-out and often brilliant novel. It's not perfect, but it's a major novel for all that. I can't wait for vol 2." -- Author of "Swiftly" ADAM ROBERTS "TSR would make an excellent introduction to Morgan's strengths as a writer of adrenaline-tinged, thought-provoking, memorable speculative fiction. An enjoyable, engrossing read." -- Simon Petrie ANDROMEDA SPACEWAYS "A thoroughly entertaining read. If you're a fantasy fan (or fan of Richard Morgan's sci-fi work) then this is a book that you need to read this year. I'm already looking forward to the sequel!" GRAEME'S FANTASY BOOK REVIEW "Morgan has succeeded in keeping the scope and scale of the best in the genre, while making it more realistic through the introduction of more complex, fallible characters, with vices, doubts and fears (I wonder what Tolkein's Aragorn would make of Ringil). With his trademark hard-bitten, cynical characters, sex scenes that are more explicit than genre norms, and an effective, sparse writing style, Richard Morgan has really delivered the goods here." BOOKGEEKS.CO.UK "Since debut Altered Carbon, Richard Morgan has made a name for himself with taut science fiction thrillers; he now turns the same brutal energy to "fantasy noir". Our three protagonists are embittered, exiled, an embarrassment to the world they saved. They're dragged out of retirement to face a new threat, but the book's interest is as much in the psychology of these damaged, nostalgic veterans as in the gory action which ensues. Should appeal to both his fans and fantasy's." -- Alex Sarll PRESS ASSOCIATION "Bold, brutal, and making no compromises - Morgan doesn't so much twist the cliches of fantasy as take an axe to them. Then set them on fire." -- Author of "The Blade Itself" JOE ABERCROMBIE "A tautly-woven multi-layered fantasy tapestry with never-ending new discoveries and revelations, The Steel Remains kept me entranced and turning pages rapidly to learn the next new event or denouement. Author Richard Morgan truly delivers with this novel, which ought to appeal even to readers who don't usually pick up a story in the fantasy genre. I highly recommend this novel."

RAINBOW READS "The characters are well drawn and detailed, and come complete with drug habits, taboo-breaking sex lives and shady pasts. It is a credit to Morgan that he makes such 'warts-and-all' characters with all their attendant flaws so engaging, and he has a real knack for crafting believable dialogue. Fans of character driven, low-fantasy rejoice. Richard Morgan takes to the genre easily and rewards his readers with blood, sweat, tears and black humour." -- Den Patrick DREAMWATCH TOTAL SCI-FI "British novelist Richard K. Morgan, best known for his hardboiled science fiction (Altered Carbon, Broken Angels, Woken Furies, etc.) dips his toe into the fantasy genre with his new book The Steel Remains. Okay, he doesn't so much dip his toe as wade in tooth and claw swinging a broadsword." SCIFI DIMENSIONS "If you thought that the only thing missing from Lord of the Rings was some hot Aragorn and Legolas action, then The Steel Remains may be the book for you. Slaying dragons, saving worlds and sucking cock are all in a day's work for hero Gil Eskiath in this gripping sci-fi fantasy. Richard Morgan's first foray into fantasy has produced a stark, dark, brutalist vision. The characters themselves display a startling realism and depth that moves beyond the realms of fantasy." THE PINK PAPER "An explicit, eagerly awaited fantasy story that's full of brutality and grit." MIDLANDS ZONE Werbetext This is fantasy - just harder, faster and bloodier.